

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

11 (11.1.1913) Fünftes Blatt

Trinken Sie „Kornfranck“!

Regenschirme

für Damen und Herren

von Montag, den 13. bis Samstag, den 18. Januar mit

10% Rabatt in bar 10%

A. Streissguth Kaiserstrasse Ecke Kreuzstrasse.

Ulmer Münster-Kuchen

das feinste aller Kaffee- und Weingebäcke, wochenlang frisch und feucht bleibend, pro Kuchen **Mk. 1.30.**

Lauers Haushaltungscakes

in Kartons à 1 Pfund **Mk. 1.-**

Louis Lauer Nachf.,

Großh. Badischer und Kgl. Schwed. Hoflieferant,
Akademiestraße 12. Telefon 1170.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft sowie titl. Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mein

Schmiede- und Wagner-Geschäft

von Markgrafenstrasse 43

nach Scheffelstrasse 7

(früher Kaltenbachsche Schmiede) verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Friedrich Ringwald, Schmiedemeister.

Von der Reise zurück.

Dr. Wagner, Frauenarzt,

Kaiserstrasse 190.

Die „Deutsche Gesellschaft zur Verbreitung guter Bücher“

(Ehrenpräsidium Reichskanzler Fürst von Bülow) wird vielseitig unterstützt und will **Romane und Novellen bester Autoren** in jedes deutsche Haus als Bibliothek einführen. Monatlich erscheint ein komplettes Werk und wird zu dem **erstaunlich billigen Preise von**

50 Pf. gebunden

oder **37 1/2 „ broschiert**

durch den Bevollmächtigten Herrn M. Bud, Berlin W. 15 perlo rei zugestellt.

Bereits versandfertig sind 6 Bände.
Kolonistenvolk, Roman von Gabriele Reuter.
Duell — Aus verstreuter Saat, Romane von Ernst Wichert.
Gewissensqual u. andere Erzählungen von August Strindberg.
Exotische Geschichten von Anton von Perfall.
Dämon Weib, Roman von Hermann Heiberg.
Dunkle Mächte, Roman von Victor Blüthgen.
Der entfallende Betrag ist durch Postanweisung einzusenden oder wird durch Nachnahme mit 30 Pf. Zuschlag erhoben.

Großherzogl. Hoflieferant = empfiehlt große Auswahl =
Friedrich Blos = aparte Neuheiten =
F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie in Celluloid, in echt Schildpatt etc.
Kaiserstrasse 104, Herronstr.-Ecke. — mit und ohne Auflagen. —

Rüdesheimer Berg hinaufgetragen. Das junge Mädchen, einmal aus strenger Enge beurlaubt, in einem Jubelgefühl von Jugend und Naturliebe und Sportbehagen. Der Vater in wilden Redenphantasien auf dem Dollarfuß — bis das Bild der vor ihm stehenden Beiden sich ihm aufdrängte als eines Paares Bild!

Wie ein elektrischer Funke zündete das in seinem Gemüt — „Witwer“ — und all die wirren Pläne schlossen sich sofort zu einem klaren, heftigen und zähen Wunschgedanken zusammen: „Schwiegerohn... Mein Elschen Millionentönnigin!“

Als Jogn Strong vor dem Germaniabendmal stand, blickte er eine Weile stummverfunken zu den Bildergruppen und der trönenden Frauengestalt hinauf, Elschen glaubte schon, etwas wie feuchte Rührung in seinen Augen blinken zu sehen. Aber im selben Zeitpunkt schien er ihre Gedanken zu fühlen und murmelte mit äußerster Kälte: „Ein Monument, ganz hübsches Monument... well, Sie haben ja sehr viel Monuments in Germany.“

„Aber die Sieger da,“ erwiderte sie trozig, „die haben wir doch auch gehabt in Germany! Erst haben wird doch 70/71 gemacht und dann das Monument.“

Der Stadtrat warf ihr einen verzweifeltsten Blick zu. Doch der Fremde lächelte schon wieder und meinte: „Wir — wir? Sie, mein Fräul'n, waren Sie auch dabei?“ Und wieder mit seiner seltsamen Bitterkeit fügte er hinzu: „Verstehen kann ich's niemals, daß ein alcool trinkendes Volk solche Leistung — well, es war vielleicht die letzte Anstrengung —“

„Das geht zu weit, Herr Oberst! So dürfen Sie nicht uns Deutschen vor unserem Nationaldenkmal schlecht machen.“

„Else,“ leuchtete der Vater, „Elisabeth!“

Der andere winkte ihm Beruhigung zu. „Of course! Ihre smarte Tochter hat von sich aus recht,“ sprach er langsam; „aber soviel will ich Ihnen nun doch sagen: ich bin selber reiner Deutscher, von deutschen Eltern in Germ — in Deutschland geboren und vor

sechsendreißig Jahren mit den Eltern ausgewandert. Aber gerade darum — well, that's my business.“

„Vor sechsendreißig —!“ hatte Elschen halbblau respektvoll wiederholt.

Philipp Falk hatte die Ohren gespißt und wollte eben den Mund zu einigen Fragen öffnen, doch die wohlzogenene Tochter kam ihm zuvor: „Dann ist's ja allright!“ rief sie lachend. „Indistret sind wir durchaus nicht, gelt Papa? Sehen wir uns lieber die wunderschöne Gegend an.“

Und alle drei widmeten sich mit Eifer der Landschaft, die zu ihren Füßen lag und jenseits des Rheins aufsteigend, sich in weite blauen Fernen wälzte. Und alle drei vermieden, um des lieben Sonntagstagsfriedens willen, die grünen, stückereichen Pflanzungen bergabwärts zu erwähnen, die sie ständig vor Augen hatten.

Dann wanderte man, zu des Stadtrats geheimem Verdruß, lange in den schattigen Laubwäldern umher und erfrischte sich bei der Haltestelle, wo der Braune mit dem Wagen wartete, mit Milch, Kaffee und Selters.

In Philipp Falks Busen hatte sich tief und tiefer die Angst eingenistet, der kaum gewonnene Gönner könne ihm wieder entglüpfen, die Begegnung als Felerstagepisode ansehen und vergessen. Es galt aber, die beginnende Vertraulichkeit seines ahnungslosen Paares nicht zu gefährden. Roy hatte er daher nicht das Gespräch von den allgemeinen Gegenständen unauffällig auf eine Verabredung weiteren Verkehrs hinflechten können.

Er beschloß, um keinen Preis dem Goldmann heute mehr von der Seite zu weichen. Und während sie sich zu der kurzen alkoholfreien Raft niederließen, kam ihm ein feiner Einfall. Er zog die Uhr, behauptete, sie müßten nun bald zum letzten Dampfer hinunter und schalt etliches auf die schauerhafte Drängelei, die Sonntags an Bord dieses schwimmenden Lumpensammlers üblich sei.

(Fortsetzung folgt.)

Romeo-Stiefel

für

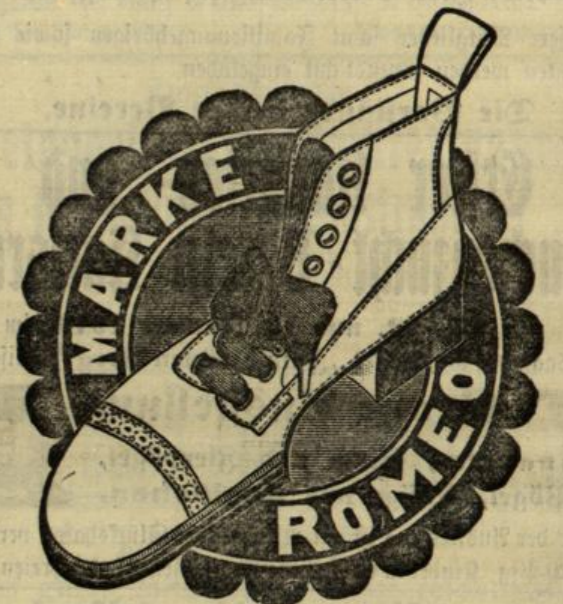
Herren und Damen

in schwarz und braun, alle Lederarten, sowie Lackleder und Chevreaux mit und ohne Lackkappen, auch Derbyschnitt in den neuesten englischen, amerikanischen, deutschen und Wiener Fassonen.

Elegante Promenadeschuhe in allen Lederarten, schwarz und farbig, Lackleder und Sämisch. Einsatz. Verkaufsstellen in fast allen größeren Städten Deutschlands.

Berg- u. Touristenstiefel, Schnallen- u. Zugstiefel in nur guter Ausführung.

Für Haltbarkeit wird volle Garantie übernommen.



Gesetzlich geschützt.

Einheits-Preis

750

Jedes Paar ohne Ausnahme

Romeo-Stiefel diese sind an Qualität und Ausführung noch von keiner Konkurrenz übertroffen.

Romeo-Stiefel sind äußerst gut und dauerhaft im Tragen.

Romeo-Stiefel dürfen nicht mit billigeren Angeboten oder ähnlichen Preislagen verglichen werden.

Romeo-Stiefel haben sich einen Weltruf erworben und bleiben für jeden Kenner ein Rätsel.

Romeo-Stiefel werden von 100 000 und abermals 100 000 Menschen getragen und stets gerne gekauft.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster! Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Schuh-Haus Romeo

Kaiserstraße 56 Karlsruhe Kaiserstraße 56

Sonntags von 11 Uhr an geöffnet.

Am hiesigen Platze unterhalte keine weitere Filiale.

Plüss-Staufer-Kitt
klebt, leimt, kittet Alles!

Museumssaal — Karlsruhe.

Samstag, 11. Januar 1913, abends 8 Uhr, IV. Abonnements-Konzert

Karlsruher Streich-Quartett

Deman — Weimershaus — Müller — Schwanzara
unter gütiger Mitwirkung
der Kammerängerin Frau Lauer-Kottlar, sowie der Herren
Prof. Karle Klavier, Kammermusiker Lauberer Viola und
Kammermusiker Suttner Horn.

BRAHMS-ABEND

Trio, Op. 40, Es-Dur für Klavier, Violine und Horn. Lieder-
Quintett, G-Dur, Op. 111 für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Cello.
Der Bechsteinflügel ist aus dem Lager des Hof. Herrn Schwesigut.

Eintrittspreise: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie 2 und 1 Mk. sowie
kleine Partituren sind in der Hofmusikalienhandlung **Hugo
Kantatz**, Nachf. Kurt Neufeldt, Kaiserstraße 114,
Telephon 1850 (Konzertkasse 9—1 und 8—7 Uhr) und
am Konzertabend an der Kasse zu haben.

Festhalle.

Morgen Sonntag, den 12. Jan. 1913, nachm. 4 Uhr

KONZERT

ausgeführt von der gesamten Kapelle des
I. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.
Direktion: Königl. Musikmeister Bernhagen.

Das Programm enthält u. a.: Overtüre z. Op. „Tannhäuser“
von Wagner; Polonaise brillante (E-Dur) von Liszt; zwei
Stücke für Violine; „Ein Albumblatt“ von Wagner und
„Zigunertanz“ von Nachb (Herr Dietrich); Potpourri aus
„Faust und Margarete“ von Gounod.

Eintritt: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten
und von Kartenhelfen . . . 20 Pfg.
Sonstige Personen . . . 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Schillerstraße 22  Ecke Goethestraße

Die Güte der Vorstellungen ist einzig und allein, wo-
rauf der gute Ruf und das Renommee des

Metropol-Theater- Programms

beruht, es überzeuge sich jedermann und urteile.
Wir bieten in unseren Vorstellungen stets das
Beste vom Besten
und erwählen aus dem vielseitigen
Nur 3 Tage! **Riesenprogramm** Nur 3 Tage!
Samstag, Sonntag und Montag

Ewige Zeugen.

Ergreifende und dramatische Erzählung in 4 Bildern
Text von Franz Moor.
Außerdem 6 prachtvolle Nummern.
Jede Nummer ist ein Schlager I. Ranges.
Werktags ermäßigte Preise.
Loge 80 Pfg., 1. Platz 60 Pfg., 2. Platz 40 Pfg., 3. Platz 20 Pfg.

Haltestelle der Straßenbahnlinie Kühler Krug



im Apollo-Theater

16 Marienstraße 16.

Riesenprogramm mit 17 Schlagern.

Alte Brauerei Pring, Herrenstr. 4.

Heute wie jeden Samstag

Schlachtfest

mit den berühmten Schlachttrügeln.

Donnerstag von 6 Uhr an „Schweinsfüße“
Frau Eng. Hammerl Wwe.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag, den 11. Januar 1913.

30. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementsarten).

Neu einstudi. vt:

Colberg.

Historisches Schauspiel in fünf Akten von Paul Heyse.
In Szene gesetzt von Otto Riesenherf.

Personen:
Major Reithard von Gneisenau . . . Felix Baumbach.
Hauptmann von Steinmetz . . . Henry Pleß.
Leutnant v. Brimmow, vom Schiffschen . . . Otto Hertel.
Freiherz . . . W. Wasserhann.
Jochim Rettelbech, ehem. Schiffskapitän . . . Karl Dwyer.
Würger, Invalide . . . Joseph Hart.
Ratsherr Grünberg . . . Paul Gemmeke.
Kaufmann Schröder . . . Otto Riesenherf.
Stadtkammermeister Geerb . . . Felix von Kroneß.
Nestor Zepel . . . Karl Heim.
Sein Sohn . . . M. Freundorfer.
Witwe Blant . . . Elise Noorman.
Rose . . . R. Lütjohann.
Heinrich, ein junger Kaufmann . . . Max Schneider.
Schiffbr Franz Krudt . . . Herm. Benedict.
Der Kellermeister im Ratskeller . . . Ernst Schindler.
Ein französischer Parlamentar . . . Hugo Höder.
Wachtmeister Weber . . . August Schmidt.
Ein Gefreiter . . . Otto Bauer.
Offiziere . . . Jolci Gröninger.
Bürger . . . Heinrich Blant.
 . . . Ad. Bodenmüller.
 . . . Eugen Kalnbach.
 . . . Ernst Golbe.
 . . . Josef Sanders.

Soldaten, Bürger, Frauen, Kinder. Ein Kellner.
Ort der Handlung: Colberg. Zeit: 1807.
Große Pause nach dem zweiten Akte.
Kaffe-Eröffnung ¹/₂7 Uhr.
Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.
Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung A 5.—,
Sperren I. Abt. A 4.— uim.

Spielplan

für die Zeit vom 11. bis mit 20. Januar 1913.

a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperren I. Abt.)
Sonntag, 12. Jan. Nachmittags ¹/₂2 Uhr für den Verein
Volkshilfe: „Derpostmüllers“, Lustspiel in 4 Akten
von Rudolf Herzog. ¹/₂2—4 Uhr, Abends 6 Uhr. C 30.
„Ariadne auf Naxos“, Oper in 1 Akt von Hugo v.
Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß, zu spielen
nach dem „Bürger als Edelmann“, des Voltaire. 6 bis
nach ¹/₂10 Uhr. (6 A)
Montag, 13. Jan. A 31. „Ein Waffengang“, Lustspiel in
3 Akten von Oskar Blumenthal. ¹/₂8 bis gegen 10 Uhr.
(4 A)
Dienstag, 14. Jan. B 30. „Die verkaufte Braut“, komische
Oper in 4 Akten von Smetana. ¹/₂8—10 Uhr. (4 A
50 Pfg.)
Donnerstag, 16. Jan. C 29. „Colberg“, historisches Schau-
spiel in 5 Akten von Paul Heyse. 7 bis gegen 10 Uhr.
(4 A)
Freitag, 17. Jan. A 32. „Bar und Zimmermann“, komische
Oper in 3 Akten von Lortzing. ¹/₂8—¹/₂11 Uhr. (4 A 50 Pfg.)
Samstag, 18. Jan. 19. Vorstellung außer Abonnement. Er-
mäßigte Preise. „Prinzessin Douroschen“, Weihnachts-
märchen-Komödie in 5 Bildern von Görner. 4—¹/₂7 Uhr.
(2 A)
Abonnementsverkauf am Montag, den 13. Jan., vor-
mittags 9—¹/₂11 Uhr, Reihenfolge C, A, B, je ¹/₂
Stunde; allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den
14. Jan., vormittags 9 Uhr an.
Sonntag, 19. Jan. A 33. „Die Ballfäre“ in 3 Akten von
Richard Wagner. 6 bis nach ¹/₂11 Uhr. (6 A)
Montag, 20. Jan. C 31. Zum erstenmal: „Das Wimperfest“,
ein griechisches Scharspiel von Albert Geiger (Urauf-
führung). ¹/₂8 bis gegen ¹/₂10 Uhr. (4 A)
b) In Baden-Baden.
Mittwoch, 15. Jan. 16. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten-
mal: „Ein Waffengang“, Lustspiel in 3 Akten von Oskar
Blumenthal. 7 bis gegen 10 Uhr.
Sonntag, 19. Jan. 17. Abonnements-Vorstellung. „Die Ver-
schwörung des Fiesco zu Genua“, Trauerspiel in 5 Akten
von Schiller. 6—¹/₂10 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Samstag, den 11. Januar.

Verein für neue Frauenkleidung.
8 bis 5 Uhr, Rindertentative, 5 bis
8 Uhr Damenturnhalle Goethestraße.
Eintracht. 8 Uhr Ball.
Viererkreise. 8 Uhr Reboite in der
Festhalle.
Liederkreis. 9 Uhr Stall.
I. Kanarien- u. Kanarienzug.
Verein Ausstellung im „Grünen
Berg“, Kaiserstr. 33.
Museumssaal. 8 Uhr Karlsruher
Streichquartett.
Sonntag, 12. Januar.
Schwarzwaldberein. Ausflug. Ab-
fahrt 8.04 Uhr.

Großherzogl. Badische Lottereeinnahme

Ziehung  13. und 14. Januar

Preußisch-Süddeutsche Klassen-Lotterie

Karl Zachmann

Zigarrengeschäft
Kreuzstrasse 31, beim Hauptbahnhof.

Kühler Krug

Sonntag, den 12. Januar, nachm. 4 Uhr

I. große, karnevalistische Damen- und Fremdensitzung

veranstaltet vom
Gesangverein „Lassallia“
unter Mitwirkung der bedeutendsten Büttenredner u. Rednerinnen.
Nach Schluß der Sitzung:
TANZ.
Närrische Kopfbedeckung und Liederbuch obligatorisch.
Eintritt 30 Pfg. Kein Bieraufschlag. Tanz frei.



Karneval-Drucksachen

aller Art, wie: Einladungen, Ein-
trittskarten, Programme, Lieder usw.
liefert in geschmackvoller Aus-
führung schnell und preiswert

Karlsruher Tagblatt

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.
Originelle Muster werden auf unserem Bureau
Ritterstraße 1, 2. Stock, bereitwillig vorgelegt

Liederkrantz.



Heute Samstag abend
9 Uhr
Stall.
Die 3.

Rheinklub Allemannia Karlsruhe, e. V.

gegr. 14. VII.
1901.
Bootshaus
Maxau.

Heute Samstag,
abends 9 Uhr,
Monatsversammlung im Klublokal
(Hotel Hohenzollern).
Mittwoch abend
Biertisch (Moninger).
Ruder- und Schwimmabend
von 6 Uhr abends ab jeweils
Dienstag und Donnerstag
im Friedrichsbad.
Der Vorstand.

Schwarzwaldberein

Sektion Karlsruhe.
Sonntag, 12. Januar 1913

Ausflug.

Baden—Altes Schloss
Felsenweg, Eber-
steinburg—Verbräm-
ter Felsen—Ottmar. Abfahrt 8.04.

Theater- und Masken-Kostüme, Uniformen und Bauertrachten sowie Frack- u. Gehrockanzüge

verleiht
Phil. Hirsch, Steinstr. 2.

Beiertheimer Fußballverein.

Gegründet 1898.
Verein für
Bewegungsspiele.
Einzelunter
Sportplatz am
Weiberwald.

Samstag abends 8 Uhr, im Lokal
Mitgliederversammlung.
Es wird um pünktliches u. zahlreiches
Erscheinen gebeten.
Sonntag, den 12. Januar 1913
IV. Mannschaft gegen Frankonia IV.
2 Uhr, auf unserm Platz.
II. u. III. Mannschaft geg. Frankonia
II. u. III., 1 u. ¹/₂8 Uhr, Frankoniaplatz.

Beinfranke

welche an Krampfadern, offenen
Wunden, Flechten, Krätze, Jucken,
Hämorrhoiden leiden, behandelt
schmerzlos ohne Berufshörung
Institut Durlach, Woltkestr. 5, II.
Sprechzeit 9—11 und 2—4 Uhr.

Räumungs-Verkauf

In allen Abteilungen kommen zwecks vollständiger Räumung außerordentlich vorteilhafte Gelegenheitsposten weit unter Preis zum Ausverkauf.

Große Posten	Kleiderstoffe	Halbwollene Kleiderstoffe	Meter jetzt	45 %	65 %	95 %
		75 bis 110 cm breit	Wert:	75 %	bis	1.55
1 Posten	Blusenstoffe	Reinwollene Kleiderstoffe	Meter jetzt	85 %	1.25	1.65
		90 bis 110 cm breit	Wert:	1.25	bis	3.00
1 Posten	Blusenstoffe	reine Wolle	Meter jetzt	1.00	1.50	
			Wert:	1.90	bis	2.25
1 Posten	Seidenstoffe		Meter jetzt	75 %	1.25	1.65
			Wert:	1.50	bis	2.70

4 Serien	schwarze, weiße und einfarbige	Kleiderstoffe	für Konfirmation und Kommunion				
			Serie I	75 %	Serie II	95 %	Serie III

Einige Tausend	Schürzen	beste, waschechte Qualitäten, moderne Verarbeitung, je nach Preislage: Kinderschürzen, Bundschürzen, Blusenschürzen, Trägerschürzen, Reformschürzen, Kleiderschürzen etc.					
		40 %	70 %	95 %	1.35	1.90	2.75

Große Posten	Decken	zu Ausverkaufspreisen	Ein Posten	halbwoll. Kamelhaardecken	jetzt	6.75
			Ein Posten	baumwoll. Jacquardecken	jetzt	2.90 3.90
			Ein Posten	Tischdecken Filztuch	jetzt	95 % 2.25 3.90
			Ein Posten	Chaiselonguedecken	jetzt	5.75 8.50 12.50

Auf sämtliche **Bodenteppiche, Läuferstoffe, Linoleum** **20 Prozent Rabatt.**

Großer Serien-Verkauf von **Trikotagen** Erprobte Qualitäten, hervorragend preiswert!

Zum Aussuchen auf Extratischen aufgelegt:

	Serie I	Serie II	Serie III		Serie I	Serie II	Serie III
Normalhemden	jetzt 90 %	1.30	1.80	Einsatzhemden	jetzt 1.25	1.75	2.25
Normalhosen	jetzt 95 %	1.35	1.90	Kinder-Trikotanzüge	jetzt 75 %	90 %	1.15
Unterjacken	jetzt 85 %	1.20	1.65	Knaben-Sweaters	jetzt 90 %	1.30	1.90

3 Serien	deutsche und englische Fabrikate	Herren - Anzugstoffe	1 Posten Anzugstoffe für Konfirmanden und Kommunikanten					
			Serie I	2.90	Serie II	4.50	Serie III	6.75

Auf alle nicht zurückgesetzten Preise
10 bis 30 Prozent Rabatt.

W. Boländer
Karlsruhe Kaiserstr. 121.

Auf alle nicht zurückgesetzten Preise
10 bis 30 Prozent Rabatt.